

Liebe Geschwister, liebe Freunde,

News 107

Lissabon, 4. Februar 2021

Wir Grüßen euch und hoffen es geht allen gut.

ROTE ZAHLEN

Zurzeit gibt es viel Anlass zur Sorge, denn in Portugal sieht es dunkelrot aus, und es ist wahr was in den Nachrichten berichtet wird. Die Zahlen der Infizierten und der Toten steigen ständig, und das Gesundheitswesen ist, laut offiziellen Angaben, zu über 300 % ausgelastet. Wohl dem, der jetzt nicht krank wird! Gott sei Dank, geht es uns gut, und hat noch keinen in unserem direkten Umfeld eine Corona-Infektion getroffen. Ein Teil der Familie Catarinas, in einem abgelegenen Dorf, hat sich infiziert, allerdings nur mit leichten Symptomen. Ein lieber Freund und Bruder, aus der Lissabonner Gemeinde, hat 14 Tage im Koma gelegen und ist wie durch ein Wunder ohne Folgeerscheinungen geblieben.



Portugal ist ein Risikoland, und dieser traurige Status macht sich überall bemerkbar. Auf der anderen Seite glauben wir, dass unser Herr Jesus alles in seiner Hand hat und die Missionsarbeit, auch unter erschwerten Umständen, erst zu Ende geht, wenn Jesus wiederkommt.

EINE GUTE NACHRICHT

Jetzt, wo aus allen Teilen der Welt schreckliche Nachrichten zu hören sind, möchten wir etwas wirklich Gutes mit euch teilen. Catarina hatte Anfang Januar einen Termin bei der leitenden Ärztin, die vor zwei Jahren ihre Krebserkrankung diagnostiziert hat. Die Ärztin war sehr einfühlsam und hat sie, fast zwei Jahre nach ihrer Brustoperation, gesundgeschrieben. In einem Nebensatz sagte sie zum Schluss, „so, jetzt sind sie mich, Gott sei Dank, los, und müssen sich einmal im Jahr untersuchen lassen“. Gott ist wirklich gut! Vielen herzlichen Dank an alle die dafür gebetet haben.



NICHT BLAU MACHEN

Leider mussten wir unsere Aktivitäten erneut einstellen, da das Infektionsrisiko zu hoch ist und alle Bildungseinrichtungen geschlossen wurden. Das Innenministerium hat zwar kein Gottesdienstverbot verhängt, aber in einem Schreiben alle religiösen Gruppen aufgefordert, ihre Versammlungen auszusetzen. Trotzdem „machen wir nicht blau“!



So sind wir wieder, mit Gottesdiensten, Interviews und Rubriken online. Darüber hinaus nutzen wir die Zeit um weiterhin einige Renovierungsarbeiten durchzuführen, an Onlineseminaren teilzunehmen und eine Praktikumsstelle einzurichten.

BETEN FÜR GRÜNES LICHT

Bis jetzt halten wir weiter an der Absicht fest, von April bis Juli 2021 in Deutschland zu sein und beten für grünes Licht. Nach dem jetzigen Stand ist eine Reise mit dem Auto auszuschließen, da wir durch Länder wie Spanien und Frankreich fahren müssen.

Ein Problem hat sich schon gelöst, sodass wir während des Deutschlandaufenthaltes separat in einer kleinen Wohnung untergebracht werden können. Wenn uns jemand ein Auto zur Verfügung stellen könnte, wären wir sehr dankbar.



DAS GELBE VOM EI

Wir sind uns klar, dass die Situation für alle Beteiligten wirklich nicht „das Gelbe vom Ei“ ist, möchten aber dennoch optimistisch nach vorne schauen und mit Rücksicht auf die jeweilige Lage gerne Kontakt mit euch aufnehmen.

Offen für Impulse, möchten wir unsere Mission und unser Herz mit euch teilen und hoffen, auch als Multiplikatoren dienen zu können. Natürlich können wir auch Kleingruppen besuchen und per Videochat, Seite an Seite, Gemeinschaft haben. Wir bitten euch uns darüber in Kenntnis zu setzen, ob ein Dienst möglich ist, um alles Weitere zu planen.



Vielen Dank für euer Verständnis und eure Mühe im Voraus.

Herzliche Grüße und Gottes Segen aus dem winterlichen Portugal.

#bleibtgesund

Karsten & Catarina Mantei

PS.

*„Gefühlt, kommt man sich wie die Muschel auf dem Bild vor.
Gestrandet und auf die nächste Flut wartend“.*

Diesen Brief könnt ihr euch auch als Video anschauen, und wo möglich, präsentieren.

<https://youtu.be/tpDRWAQ86v4>